

Buaben Blättle



HEFT 1 / 2014

Skiausfahrt

Wie jedes Jahr, ab nach Oberstdorf

Livebericht einer Auswärtsfahrt

Spiel in Frankfurt

Stuttgarter  Buaben

16.-18.05.2014
Wochenende in Erlach



1. Vorsitzende:
Julia
Hermenau Oliveira

• Vorwort

• Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2014 ist schon einige Wochen alt und somit ist die erste Blättle Ausgabe dieses Jahres, randvoll mit spannenden Nachrichten rund um den Fanclub.

Begonnen hat das neue Jahr mit unserer alljährlichen Mitgliederversammlung am 19.01.2014.

Personell hat sich dabei einiges getan. So wurden Christian Heinle und ich neu in den Vorstand gewählt und Alexander Alber in seinem Amt bestätigt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei den Mitgliedern für das uns bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Vor allem aber möchte ich mich bei den beiden aus ihren Ämtern geschiedenen Vorständen bedanken.

Ein Dank geht an Robin Pfeiffer, der in seinem Jahr als Vorstand viele gute Impulse brachte und mit seiner zuverlässigen Art den Fanclub top unterstützt hat. Wo sich Robin Pfeiffer im Moment aufhält, erfahrt ihr unter der Rubrik Buaben weltweit in dieser Blättle Ausgabe.

Großer Dank gebührt Benjamin Hirzel, der als Gründungsmitglied den Fanclub 10 Jahre lang geführt und geprägt hat. Seine Ideen, der gute Kontakt zum VfB, seine Motivation und sein Tatendrang sind nur einige Dinge die ihn als Vorstand ausgezeichnet haben. Ohne ihn wäre der Fanclub heute nicht das was er ist.

Vielen Dank für dieses unglaubliche Engagement!

Genauer über den alten und neuen Vorstand, sowie die Mitgliederversammlung könnt ihr auf den nächsten Seiten lesen. Im Interview stellt sich Christian Heinle vor und beschreibt seine neue Rolle und Aufgabe als Vorstandsmitglied. Ich freue mich nun auf meine neue Aufgabe im Vorstandsteam, die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und darauf, den Fanclub bei zukünftigen Veranstaltungen vertreten zu dürfen.

Am 1. Februar fand unsere Ski-Exkursion an die Kanzelwand nach Oberstdorf statt und 36 Teilnehmer stürzten sich bei guten Pistenbedingungen ins Vergnügen.

Es erwartet euch ein absolut lesenswerter Artikel über die Auswärtsfahrt nach Frankfurt, auch wenn der VfB keine drei Punkte mit nach Stuttgart bringen konnte. Über die bedenkliche sportliche Lage unseres Lieblingsvereins, wird auch im sportlichen Kommentar zu lesen sein.

Vormerken sollten sich alle Mitglieder ab 16 Jahren, das Wochenende vom 16.-18. Mai 2014. Da findet unser Mitgliederwochenende in Erlach statt.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und ein gesegnetes Osterfest,

Julia Hermenau Oliveira

Skiausfahrt 2014

Auf nach Oberstdorf!!!

Am 1. Februar ist es wieder einmal soweit die Buaben und einige Freunde des Fanclubs brechen zur alljährlichen Skiausfahrt nach Oberstdorf auf. Trotz des frühen Treffpunkts um 4.45 Uhr sind einige Buaben so motiviert, dass die Ersten bereits um 4.20 Uhr im Vereinshaus eintreffen. Nach einer ruhigen Hinfahrt, die die meisten für ein kleines Schlärfchen nutzen, fährt der Buabenbus als zweiter Bus auf den sonst noch leeren Parkplatz am Fellhorn ein. Da die Sonne sich schon zu diesen frühen Morgenstunden zeigt, wird das vom Blättele-Team vorgeschriebene Gruppenbild auf den Gipfel verlegt. Nach erfüllter Pflicht dürfen die Buaben endlich das Skigebiet unsicher machen und einem perfekten Skitag steht nichts mehr im Wege. Bis zum Mittag stehen perfekt präparierte Pisten zur Verfügung und vor allem die Talabfahrt am Fellhorn lädt aufgrund des geringen Besucherandrangs zum Carven ein.

Um die Mittagszeit versammelt sich ein Großteil der Buaben im Restaurant auf der Mittelstation um sich auf der Sonnenterrasse ein großes Schnitzel mit Pommes zu genehmigen.

Die Mittagspause bietet auch die Möglichkeit die Kleingruppen noch einmal neu zu mischen.

Auch am Nachmittag sind die Bedingungen weiterhin gut, da das Wetter jedoch etwas bedeckt wird, sind bald die Ersten an der Schirmbar im Tal anzutreffen. Bei Weißbier, Jagertee und Aprèski-Hits lässt man den Skitag gemütlich ausklingen. Um 16.30 Uhr wird dann die Aprèski-Party in den Bus verlagert und es geht wieder heim Richtung Möhringen. Doch schon bald wird die Blasensituation bei den Hinterbänklern kritisch und ein Jubelschrei geht los, als sich der Busfahrer ein Herz fasst und ganz pragmatisch am Straßenrand hält. Aus dem Bus springen 15 Männer um ihren Teil zur Düngung des Allgäus beizutragen. Nach einem weiteren Stopp zur Stärkung auf einem Rastplatz, der den Buaben die Entscheidung zwischen Burger King und McDonalds offen lässt, kommt der Bus gegen 20 Uhr wieder in Möhringen an. Wir sind froh, dass alle 36 Teilnehmer wieder ohne Verletzungen zurückgekehrt sind und freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Die ruhige Fahrt nutzen einige für ein Schlärfchen

Auch diesmal alle 36 Teilnehmer heil zurück



Autor:
Johannes
Alber

Livebericht einer Auswärtsfahrt: Frankfurt

Unsere Fans auf Tour



Mit abnehmendem Niveau des Liedguts steigt die Stimmung im Zug...

Sonntag, 02. März 2014: Wir sitzen gerade im Zug nach Frankfurt. Es ist Viertel nach 1, wir stehen kurz vor dem Bahnhof in Neckargemünd. „Atemlos“ von Helene Fischer, gespielt durch die von VfB Fans in Besitz genommenen Lautsprecher der DB-Regio, beschallt den Wagen. Die Mehrzahl der Buben setzt gekonnt ein, wodurch ein melodisches Meisterwerk zu Stande kommt, welches sich nun nach dem Ende des Schlagers in Fangesängen fortsetzt...

...Der Zug muss kurz vor Frankfurt warten. Man merkt, dass die Fans langsam nervös werden. In den Gängen herrscht reger Verkehr, während das Niveau des Liedguts stetig abnimmt, aber dennoch die gesamte Meute erheitert und zur Steigerung der Stimmung be trägt...

...Im Block angekommen hängen wir unsere Auswärtsaufnahme auf und präsentieren unsere Fahne

sowie den mitgebrachten Doppelhalter, während unsere Jungs zum Warmmachen kommen. Alle fiebern dem bevorstehenden Krimi entgegen und freuen sich auf ein kampfbetontes Spiel...

...Jetzt geht's los. Von der Mannschaftsaufstellung bis zum Anpfiff heben wir geschlossen weiße Papptafeln, rote Fahnen, sowie eine Blockfahne mit dem Motiv der Kanne von Cannstatt und dem Motto „Erstklassig“ nach oben, um der Mannschaft in dieser schwierigen Zeit unsere Unterstützung zu zeigen. Nach wenigen Minuten brennen die Arme unter dieser Dauerbelastung. Wie es zu einem Auswärtsspiel gehört tobt der Block. Gesänge der angeheizten Meute, Gehüpfte und Geklatsche peitschen unser Team voran. Dem Schreiber ist es wegen des ständigen Gerempel der ihn umgebenden Massen kaum möglich die notwendigen Gedanken live





ins Blättle zu übertragen...

...Wildfremde Menschen liegen sich in den Armen. Der Block tobt! Es ist die 31 Spielminute. Der VfB erzielt das so wichtige 1:0. Der Sieg scheint greifbar. Jetzt wachsen die Jungs über sich hinaus, geben Vollgas. Ebenso wie wir Anhänger...

...Zur Halbzeit besteht die große Hoffnung, dass dieses Mal das 1:0 über die Zeit gebracht werden kann...

...Frankfurt wird in der 2. Hälfte zunehmend stärker. Dann der Schock in der 71'. Der Schiedsrichter entscheidet auf Elfmeter für Frankfurt. Totenstille herrscht nun im VfB-Fanblock. Auf dem Platz kommt es zu Tumulten, bis schließlich der Linienrichter zu Hilfe eilt und zur Erleichterung aller Mitgereisten aufklärt dass der gegnerische Spieler nicht durch regelwidriges Verhalten zu Fall gekommen ist: Also kein Elfer. Puh!...

...Jetzt ist es doch passiert: Das 1:1 in der 80'. Fassungslosigkeit im Block. Es wird doch nicht schon wieder so laufen, wie in so vielen Spielen zuvor...

...So eine Sch... wieder einmal in der 89 Minute das Gegentor. Wir sind niedergeschlagen und enttäuscht vom Spielverlauf. Das kann doch einfach nicht wahr sein. Die Mannschaft hat alles gegeben und steht abermals mit leeren Händen da. Die Stimmung im Block ist gespalten zwischen Enttäuschung und Ärger auf die Spieler. Ein Bua-



Unsere treuen Fans! Die BuaBen in Frankfurt.

be meint zur Situation: „ genauso steigst du ab!“...

Im Schutze der Staatsmacht machen wir uns deprimiert auf den Heimweg. Die Ungewissheit über den Verbleib unseres Trainers und endlose Diskussionen darüber begleitet uns. Kurz vor dem Bahnsteig in Frankfurt gibt es noch verbale Auseinandersetzungen zwischen den nun aufeinandertreffenden beiden rivalisierenden Fangruppierungen. Doch es bleibt friedlich...

...Wir sind jetzt um halb 12 wieder am Hauptbahnhof Stuttgart angekommen die Rückfahrt verlief ruhig. Nun geht's hoch nach Möhringen, wo auf jeden sein wohlverdientes Bett wartet und von der nächsten Auswärtsfahrt geträumt werden darf.

Betrübt trat man den Heimweg an...



Autor:
Tobias
Wenzelburger

• Eindrücke unserer Aktionen

• Fotos und Schnapshots

*Bei bestem
Wetter machte
man sich auch
in diesem
Jahr auf nach
Oberstdorf...*



*Beste Verhält-
nisse sorgen für
gute Stimmung
auf der Piste*





Während der Verabschiedung von Robin P. Vielen Dank nochmals an ihn!



Unser frisch gebackenes Vorstandsteam!



⋮ Glaube



Nur noch wenige Tage, dann steht Ostern vor der Tür. Viel, was es bis dahin noch zu erledigen gibt. Eventuell will man ein Familienfest organisieren, in der Schule werden Klassenarbeiten geschrieben, an der Uni steht die Abgabe von Hausarbeiten an. Manche machen sich Gedanken um die Schneehöhe in den Alpen und gehen der Frage nach, ob es für den geplanten Skiurlaub noch reicht. Oder auch die simple Frage, was es am Ostersonntag zu essen geben soll, beschäftigt einige.

Manchmal kommen zu all den Aufgaben auch noch belastende Sorgen hinzu. Sorgen um die eigene finanzielle Situation, Sorgen um Verwandte oder Freunde, die krank sind, Sorgen, ob man dem Druck und den Ansprüchen in der Schule, an der Uni oder in der Arbeit gewachsen ist. Und manchmal kommt einfach alles auf einmal. Da sieht man vor Sorgen kein Ende, da wird einem alles zu viel.

Da hätte man auch gerne einen Auswechselspieler, wie es ihn beim Sport gibt. Einen, der für einen eingewechselt wird, wenn es zu viel wird und man bis zum Hals in Aufgaben oder Sorgen steckt. Einer, der einspringt, wenn es klemmt, wenn man etwas nicht hinbekommt oder der den Kopf hinhält, wenn man Mist gebaut hat. Einer, der offene Baustellen im Leben, an denen man verzweifelt, fertigstellt. Für uns Christen kann Jesus zu einem Auswechselspieler werden. Zwar kann er uns nicht persönlich bei der Bearbeitung von Aufgaben zur Hand gehen, aber er kann uns Menschen zur Seite stellen, die uns helfen. Und sein Wort gibt uns Kraft und Hoffnung, an den Sorgen nicht zu verzweifeln, sondern an ihnen zu wachsen und mit ihnen umzugehen. Und vor allem hat er uns eine große Sorge abgenommen und durch Hoffnung ersetzt. Die Sorge darum, was wir tun müssen, um bei Gott zu sein, auch nach dem Tod.



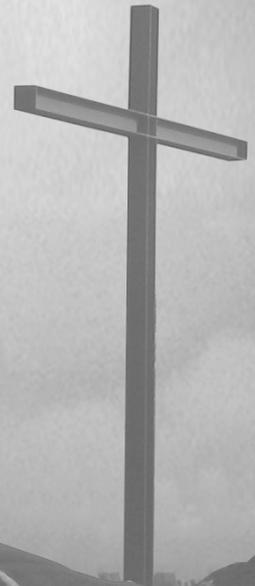
Autor:
Julia
Hermenau Oliveira



Denn in der Bibel steht in Johannes 5, 24: *Ich versichere euch: Alle, die auf mein Wort hören und dem glauben, der mich gesandt hat, haben das ewige Leben.*

Was für ein Geschenk. Was für eine Zusage in einem Satz. Allein durch unseren Glauben haben wir eine Garantie auf ein Leben bei Gott. Wir müssen nichts weiter tun, als an ihn zu glauben. Da kommen wir nicht in Stress, müssen uns keine Sorgen oder Gedanken machen, denn alle, die an ihn glauben werden nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Aus dieser Hoffnung dürfen wir leben. Darauf können wir setzen und vertrauen.

Dieses Geschenk, die Gewissheit immer bei Gott zu sein, strahlt Ruhe und Kraft aus, die wir für unseren stressigen Alltag und die Sorgen, die uns quälen, nutzen können. Diese Gewissheit, eine Sorge weniger zu haben und ganz im Vertrauen auf Gottes Wort leben zu können, ist ein wunderschönes Gefühl. In diesem Sinne wünsche ich euch ein tolles Osterfest und eine gesegnete Zeit!



⋮ Mitgliederversammlung

⋮ Der Termin zum Jahresbeginn im Vereinshaus



*Es gab viele
Höhepunkte auf
der Programm-
liste!*

Am 19. Januar 2014 fand im Vereinshaus unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt.

Nach einer ansprechenden Andacht von Bernd Hirzel folgte ein ausführlicher Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr 2013. Viele Höhepunkte, wie beispielsweise unser Fest zum 10-jährigen Jubiläum, der Buaben-Cup im Waldheim oder unser Buaben-Wochenende wurden nochmal angesprochen und durch Videos und Bilder visualisiert. Es war ein ereignisreiches Jahr, das durch unser gelungenes Jubiläum besonders geprägt war und an das man sich gerne zurück erinnert. Solche Feste und Ereignisse funktionieren nur mit vielen engagierten Mitgliedern, die sich auf vielerlei Art und Weise einbringen und mit Spaß an der Sache zusammenarbeiten. Das wird einem bei solchen Rückblicken immer wieder bewusst.

Nach dem Bericht unseres Kassenswarts Sebastian Hinderer entlasteten die knapp 40 anwesenden Mitglieder den Vorstand und den Kassenswart.

Geprägt war die Mitgliederversammlung dieses Jahr von gleich 2 Verabschiedungen! Unsere beiden Vorstände Robin Pfeiffer und unser Gründungsmitglied Benni Hirzel legten beide ihr Amt nieder.

Nach so vielen Jahren ist nun also der Zeitpunkt gekommen, sich von unserem Benni zu verabschieden -zumindest mal in der Funktion als Vorstand (wir hoffen na-

türlich, dass er uns noch lange im Fanclub erhalten bleibt).

Ohne ihn gäbe es den Fanclub und alles was diesen ausmacht sicher nicht. Hier entsteht eine große Lücke.

Er war der Kopf unseres Vereins, Mitdenker in allen erdenklichen Situationen, Nachhaker, auf die Beinesteller etc. – diese Liste ließe sich noch verlängern...

Es gilt hier einfach nur Danke zu sagen!

Ein riesiges Dankeschön auch an Robin. Auch er legte sein Amt dieses Jahr nieder und hält sich momentan noch im Ausland auf.

„Ein Ende ist aber auch immer der Start für etwas Neues....“

Somit galt es den Vorstand neu zu bestimmen. Mit Julia Herme-nau wurde erstmals eine Frau in den Vorstand gewählt! Eine Frau an der Spitze unseres immer noch sehr „männerlastigen“ Fanclubs ist super und freut mich besonders! Alexander Alber wurde erneut gewählt und Christian Heinle vervollständigt nun unser Vorstandsteam. Allen dreien gutes Gelingen und ganz viel Spaß bei der neuen Aufgabe. Vielen Dank, dass ihr euch bereit erklärt habt, das Amt anzunehmen.

Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Abend bei leckeren Linsen und Spätzle ausklingen. Unser legendäres Buaben-Küchenteam hat sich mal wieder selbst über-troffen.



Autor:
Nina
Attinger

⋮ DANKE Benni!

⋮ Nach 11 Jahren heißt es Abschied nehmen...

„Eine Ära geht zu Ende“ – das ist wahrscheinlich der Satz, den man in den Wochen vor der Mitgliederversammlung am häufigsten hörte, wenn man über die Erwartungen an diese Veranstaltung und den damit verbundenen Abschied Benjamins, der nach 11 spannenden Jahren seinen Vorstandsposten aufgibt, diskutierte. Eines war allen Beteiligten bewusst, Benjamin Hirzel, der den Fanclub jahrelang geprägt und vorangetrieben hatte, sollte ein denkwürdiger Abschied beschert werden. Lange wurden Optionen für Abschiedsgeschenke diskutiert. Neben ziemlich absurden Ideen, wie ein Flug zum Mond oder einem Elefantenritt durch Möhringen, etablierte sich zunehmend die Erfüllung eines Traums, den Benjamin schon seit seiner Kindheit bewegte – einmal im Stadion übernachten. Also wurden Himmel

und Hölle in Bewegung gesetzt und bei sämtlichen Fanclubfreunden aufseiten des VfBs vorgesprochen, um dieses besondere Erlebnis zu realisieren. Doch das sollte noch nicht alles sein, denn Hirzel, der in der Stuttgarter Clubszene auch einschlägig als Partytiger bekannt ist, sollte auch noch mit einem Video über eine Party in seinen eigenen Gemäuern überrascht werden. Also wurde sein Bruder und angehender Polizeibeamte Christoph H. zum Hausfriedensbruch angestiftet, um während einer Abwesenheit Benjamins dessen Wohnung in den heißesten Club der Stadt zu verwandeln. Am Ende gelang ein spaßiges Video in der von Benjamin oftmals eingeforderten Perfektion und krönte damit einen würdigen Abschied. Auch auf diesem Wege möchte ich nochmals meinen Dank für seine Verdienste im Fanclub ausdrücken. DANKE Benni!



Autor:
Timo
Weil

Unsere neuen T-Shirts

Die neuen Teile der Buaben-Kollektion



Unsere neuen
Shirts!
Einfach melden
und bestellen...

Dank dem Engagement von André H. und Frank H. gibt es seit Ende letzten Jahres vier brandneue T-Shirt Modelle! Jeweils zwei in grau und zwei in weiß.

Um beim nächsten Buaben-Event auch die passende Garderobe zu finden sind die ein muss! :)

Wer sich für eines der Shirts interessiert kann diese auf Anfrage am besten per Mail für 10,00 EUR erwerben.

Shirt grau:

weißer Druck auf Baumwolle

Shirt weiß:

schwarzer Druck auf Baumwolle

NEXT

Das neue Jungcharangebot



Autor:
Lisa
Schrade

Seit Januar gibt es das neue Jungcharangebot „Next“, welches den derzeitigen Konfirmanden auch nach ihrer Konfirmation einen Treffpunkt bieten soll, der es der Gruppe ermöglicht sich weiterhin zu treffen, gemeinsam Spaß zu haben und auch den christlichen Glauben zu vertiefen.

Die Jungchartreffen, welche einmal monatlich stattfinden, beginnen immer mit einem leckeren,

gemeinsamen Essen und enden mit einer kurzen Andacht. Zwischendrin prägt ein bestimmtes Motto wie zum Beispiel „Lachen“ oder „Glück“ das Programm, wo von Actionspielen bis hin zu Pizabacken und Cupcake-Design-Wettbewerb alles dabei ist.

Wer Interesse hat darf sich gerne bei Stefanie Weinmann melden, wir freuen uns über viele neue Gesichter!

⋮ Buaben weltweit

⋮ Diesmal mit Robin aus den USA

Liebe Buaben und Buabinnen, viele liebe Grüße aus den USA. Nach einem viertägigen Stop in New York, ging es weiter nach Los Angeles, wo ich zusammen mit einem Freund einen Van gemietet habe.

Mit diesem reisen wir nun seit Mitte Januar durch den Südwesten des Landes. Neben den bekannten Nationalparks wie Grand Canyon oder Yosemite nehmen wir auch touristisch nicht ganz so populäre aber deshalb nicht weniger beeindruckende Gegenden mit, sodass wir das Land richtig kennen lernen.

Natürlich schauen wir uns als Kontrastprogramm zur vielen Natur auch die großen Cities an. Vor allem San Francisco mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten, Straßencafes und der gemütlichen Atmosphäre hat mir sehr gefallen. Als wir einige Tage später wieder in Los Angeles waren, fand zufällig zu diesem Zeitpunkt die Oscarverleihung statt. Zwar war dadurch der berühmte Hollywood

Boulevard teilweise gesperrt, doch wir konnten einen Blick auf den ein oder anderen Star erhaschen.

Bei all den tollen Erfahrungen vermissen ich die bekannte Umgebung von zu Hause auch etwas. Immer wenn ich Internetzugang habe, bringe ich mich selbstverständlich auch sofort über die Ereignisse im Fanclub und die sportlichen Leistungen unseres VfB auf den aktuellen Stand, wobei ich bei letzteren in naher Vergangenheit ja gar nicht allzu traurig sein muss, diese nicht live mit erlebt zu haben ;-) Der zweite Teil unseres Aufenthalts wird ab Mitte März nun aus Freiwilligendienst in verschiedenen Nationalparks in Arizona und Utah bestehen, worauf ich mich schon sehr freue, vor allem im Hinblick auf die nun langsam steigenden Temperaturen!

Ich freue mich schon darauf, mich mit dem ein oder anderen von euch persönlich auszutauschen, sobald ich im Sommer dann wieder nach Deutschland zurückkehre!

Bis dahin! Euer Robin



Viele Neue Eindrücke lassen Robin das bekannte zu Hause trotzdem nicht vergessen.



Autor:
Robin
Pfeiffer

Interview

Mit Chris Heinle



Chris freut sich über das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Bisher lagen Chris' Hauptaufgaben bei den Internen Veranstaltungen.



Interviewpartner:
Chris
Heinle

Buaben Blättle: Blättle: Herzlichen Glückwunsch zum neuem Amt in Fanclub als Vorstand. Was hat dich an dieser Aufgabe gereizt?

Chris Heinle: Zuerst möchte ich mich nochmals bei den Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken. Es freut mich zu sehen, dass auch einem jungen Spund zugetraut wird eine solche Aufgabe zu bewältigen.

Als Benni beim Fanclubturnier auf mich zukam und mich fragte, ob ich es mir vorstellen könnte in den Vorstand zu gehen habe ich ohne großes Überlegen „Ja“ gesagt.

Buaben Blättle: Du warst ja auch schon vor deiner neuen Aufgabe ein sehr aktives Mitglied. Was waren deine Aufgabenschwerpunkte?

Chris Heinle: In meiner Zeit vor dem Vorstand war mein Aufgabenschwerpunkt die internen Veranstaltungen. Hauptsächlich habe ich die Fanclubtreffen mit Philipp und Roland geplant jedoch habe ich auch viele andere Aufgabenfelder kennengelernt, wie zum Beispiel die Planung des Wochenendes, die Organisation einer WM, oder auch einfach die Übertragungen zu machen. Die größte Herausforderung war jedoch die Planung des 10-jährigen Jubiläums, was einen enormen Aufwand mit sich brachte. Allerdings lohnt sich dieser Aufwand, wenn man danach rückblickend sagen kann, dass es eine super Veranstaltung war.

Buaben Blättle: Welche Aufgaben übernimmst du speziell im neuen

Vorstandsteam?

Chris Heinle: Als Vorstand fungiere ich als Ansprechpartner für das eigene Turnier, das wöchentlich Kicken, die Übertragungen und das Fanclubtreffen. Zudem bin ich für sonstige Veranstaltungen zuständig, wie zum Beispiel das Sommerfest oder ähnliches. Gerne kann man auch bei anderen Fragen auf mich zukommen.

Buaben Blättle: Was wünschst du dir von den Mitgliedern/Mitarbeitern für die Zukunft?

Chris Heinle: Ich wünsche mir von den Mitgliedern, dass sie weiterhin so tatkräftig mitarbeiten, was natürlich zunehmend schwerer vereinbar mit dem Job oder Studium sein wird. Ich hoffe, dass sich die jüngeren Mitglieder mehr einbringen, da es auch in deren Interesse ist, dass die große Anzahl von Veranstaltungen, die es im Fanclub gibt, weiterhin erhalten bleibt.

Buaben Blättle: Was hättest du für innovative Ideen für die Fanclubarbeit/den Fanclub?

Chris Heinle: Ich könnte mir jedoch vorstellen, dass wenn die jüngere Generation des Fanclubs eines Tages speziell Veranstaltungen für ihre Altersklasse machen möchte, dass man diese dabei unterstützt. In nächster Zeit wird sich eine kleine Gruppe zusammensetzen und die bei der Mitgliederversammlung angesprochene Satzungsaufrischung in Angriff nehmen.

⋮ Sportlicher Kommentar

⋮ Steht der Abstieg bevor?

Das Abstiegsgepenst schwebt über dem Wasen. Nachdem im letzten Sommer die Euphorie rund um den Neckar riesig war und viele den Verein im Aufbruch zu großen Triumphen mit neuem Präsidenten und neuem Trainer wähten, steht unser VfB nur einen Schritt entfernt vom tiefen Abgrund, auf dessen Boden man nach einem dumpfen Aufprall die Liga 2 vorfinden würde. Nachdem man Ende August endlich den ungeliebten Problembären Bruno von der Trainerbank verschwinden ließ und mit dem damaligen B-Jugendtrainer Thomas Schneider, einen zum neuen Vereinskonzzept der jungen Wilden passenden förderer von Jugendspielern als Nachfolger auserkoren hatten, keimte in vielen Fans die tiefe Sehnsucht nach attraktivem Fußball und großen Spielen mit jungen Burschen aus dem eigenen Stall, wie damals mit Hinkel, Hildebrand und Co gegen Manchester United, wieder auf. Kleinere Verfehlung wie das Ausscheiden aus der Europa League wurden dem jungen Trainer anfangs noch verziehen, da er ja, so der Volksmund, Zeit brauche um seine Vorstellungen der Mannschaft einzupfpen. Mit der Zeit waren zweifellos erste spielerische Ansätze im Team zu erkennen, jedoch konnten diese meist nicht in Punkte umgemünzt werden. Nach und nach passierte das, was im Winter nur die wenigsten noch im Auge hatten. Man geriet in akute Abstiegsgefahr. Die jungen Spieler

gerieten immer mehr unter Druck und waren letztendlich mit der Situation überfordert. Dies musste auch Thomas Schneider in den letzten Spielen anerkennen und so wich er gezwungener Maßen vom eigentlichen Kurs, mit jungen Spielern eine vernünftige Saison zu spielen, ab und ließ altbewährte, erfahrene Spieler die zeitweise kaum noch eine Rolle mehr spielten von der Leine. Nachdem auch dieser Schachzug missglückte und Schneider 9 Spiele in Serie sieglos war, musste sich auch die sportliche Leitung endlich eingestehen, dass der junge Trainer mit der Situation überfordert war. Gegen Ende schient die Mannschaft psychisch nicht mehr in der Lage zu sein, dem Gegner 90 Minuten paroli bieten zu können. Kleinste Fehler brachten das bis dahin ordentlich spielende Team völlig aus dem Konzept und führten letztendlich zu Niederlagen. Da ein Trainer nicht nur für ordentlichen Fußball, sondern eben auch dafür verantwortlich ist, dass seine Mannschaft mental gefestigt auftritt, muss man sich im Endeffekt eingestehen, dass Thomas Schneider der Aufgabe Abstiegskampf nicht gewachsen war. Mit Huub Stevens ist es dem Verein gelungen einen erfahrenen Mann für die Mission Klassenerhalt an Bord zu holen. Es bleibt zu hoffen dass der knurrige, holländische Disziplinfanatiker der Mannschaft schnellstens wieder genug Selbstvertrauen einimpfen kann um die Klasse zu halten.



Thomas Schneider war der Aufgabe: Abstiegskampf, nicht gewachsen.



Autor:
Michael
Heindle

Termine

Von April 2014 bis Juli 2014

10.04.2014 18:30	Wöchentliches Kicken	21.05.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
12.04.2014 15:30	Borussia Mgb. - VfB	28.05.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
20.04.2014 17:30	VfB - Schalke 04	01.06.2014 17:30	90 Minuten
20.04.2014 17:30	90 Minuten	04.06.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
25.04.2014 20:30	Hannover 96. - VfB	15.06.2014 17:30	90 Minuten
30.04.2014 18:30	Wöchentliches Kicken	25.06.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
03.05.2014 15:30	VfB - Wolfsburg	26.-29.06.2014	Turnier in Erligheim
04.05.2014 17:30	90 Minuten	29.06.2014 17:30	90 Minuten
07.05.2014 18:30	Wöchentliches Kicken	02.07.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
10.05.2014 15:30	Bayern München - VfB	09.07.2014 18:30	Wöchentliches Kicken
14.05.2014 18:30	Wöchentliches Kicken	13.07.2014 17:17	JuGo m&m
16.-18.05.2014	Fanclubwochenende	26.07.2014	Sommerfest
18.05.2014 17:30	90 Minuten	27.07.2014	CVJM Jahresfest

„Wöchentliches Kicken“ ab dem 16.04. jeden Mittwoch von 18:30-20:00 Uhr im Möhringer Waldheim - herzliche Einladung an alle Fußballer.

Alle weiteren Termine auf www.stuttgarter-buaben.de

.....

Impressum

Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben
Leinenweberstraße 27
70567 Stuttgart

Kontakt: Alexander Alber
Tel.: 0711 / 47 80 248
Email: info@stuttgarter-buaben.com
Internet: www.stuttgarter-buaben.de

Redaktion: Lisa Schrade

Gruppe des CVJM-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen
IBAN: DE03600501010002616674

Layout: Nadine Hoss